Geschrieben von: Lorenz
Freitag, den 05. Juli 2019 um 09:56 Uhr

Der 57 Jahre alte weitere Tatverdächtige aus Steinheim ist weiterhin auf freiem Fuß

Polizei stellt weitere Beweismittel und Datenträger nach erneuter Durchsuchung des Campinplatzes in Lügde sicher

Freitag 5. Juli 2019 - **Bielefeld/ Detmold / Lügde (wbn). Während im Landgericht Detmold der Fall von schwerem Kindermissbrauch durch den Dauercamper von Lügde und zwei weiteren Mitangeklagten bereits verhandelt wird, ist die ganze Dimension der Sexualverbrechen noch immer nicht absehbar. Die Polizei hat gestern bei einer erneuten Durchsuchung auf dem Campingplatz Eichwald in Lügde-Elbrinxen „zahlreiche Gegenstände“ sichergestellt.**

Diese könnten als Beweismittel in Frage kommen, heißt es heute in einer Pressemitteilung der Polizei. Unter den sichergestellten Gegenständen befinden sich auch mehrere Datenträger, die nunmehr ausgewertet werden müssen.

Fortsetzung von Seite 1

Der 57-jährige Parzelleninhaber, der ebenfalls wie ein derzeit vor Gericht stehender Tatverdächtiger aus Steinheim stammt, befindet sich aber weiterhin auf freiem Fuß. Wie gestern berichtet, ist gegen ihn auf Grund der Aussage eines minderjährigen Missbrauchsopfer ein Verfahren wegen des Verdachts von schwerem sexuellen Missbrauch an Kindern eingeleitet worden.

Nachfolgend der Wortlaut der heutigen Pressemitteilung von Polizei und Staatsanwaltschaft: „Die Durchsuchungen der Polizei am 3. und 4.7.2019 auf dem Campingplatz in Lügde wurden am Donnerstagnachmittag, 4.7.2019, abgeschlossen. Im Bereich der durchsuchten Parzelle des 57-jährigen Beschuldigten stellten die Ermittler der Ermittlungskommission "Eichwald" zahlreiche Gegenstände sicher, die als Beweismittel in Frage kommen können - darunter unter anderem mehrere Datenträger. Die Beweismittel können - soweit relevant - Gegenstand einer gerichtlichen Beweisaufnahme sein. Eine detaillierte Erörterung der Beweise vor einer

möglichen Hauptverhandlung in den Medien verbietet sich daher.

Der 57-Jährige ist weiterhin auf freiem Fuß. Der Tatort wurde nach Beendigung der Maßnahmen in Abstimmung mit der Staatsanwaltschaft Detmold von der Polizei freigegeben. Die Ermittlungen der EK "Eichwald" dauern an.“